

SPORT STADT LEIPZIG

Das Sportmagazin für Leipzig

SPORT
STADT
LEIPZIG



NEUER HOTSPOT MIT VISIONEN

Wassersport- Paradies Leipzig



Kinderturnen in Leipzig

Wie wichtig Sport für die Kleinsten ist und wo noch Plätze frei sind



Neues RB- Aushängeschild

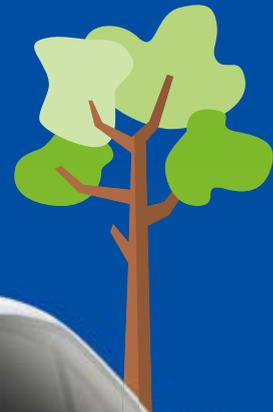
Wie Mario Gomez die Red-Bull-Klubs optimieren soll

Aus dem Vereinsalbum

Hier baggert Leipzig an Hamburgs Spitzenplatz im Beachvolleyball

→ Buchung & Info: teilauto.net, App oder 0345 44 5000

DIE ERSATZBANK FÄHRT MIT!



KOSTET NICHT DIE WELT.


teilAuto
CARSHARING



Liebe Leipziger Wasserfans,

ich bin groß geworden zwischen Pleiße, Weißer Elster und Luppe, mit Bärlauch-Duft in der Nase, vermischt mit den Phenolgerüchen aus den Flüssen. Die Angst um die Ruderer oder Kanuten war immer mit dabei – wenn sie dem lilaweißen Schaum trotzten und unbeirrt ihre Trainingsrunden zogen. Heute ist es kein Risiko mehr, ins Wasser zu fallen. Leipzig ist Wasserstadt mit Olympiastützpunkt, ein Eldorado für Spitzen-, Breiten- und Freizeitsport.

Es hat sich rumgesprochen, dass es diese attraktive Landschaftsbaustelle namens Leipziger Neuseenland gibt, dass wir Seen und Flüsse nutzen und verbinden. Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 kommen Fachleute aus vier Kontinenten zur World Canals Conference 2022 (www.wccleipzig2022.com) nach Leipzig. Diese tagt seit 1988 und jetzt erstmals in Deutschland. Wir sind stolz und freuen uns auf diese Neugier!

Wir sehen uns – in der Kongresshalle oder auf dem Wasser!

Ihre Angela Zábojník,

Leiterin der Arbeitsgruppe Gewässer beim Grünen Ring Leipzig

Inhalt

Schnappschuss	4
Sport aktuell	6
Termine	10
Olympiastadt	13

**NEUER HOTSPOT
MIT VISIONEN**

**Wassersport-
Paradies Leipzig 14**



28 **SKATEPARK AM HEIZHAUS: Eine der besten Anlagen Deutschlands wird im Mai in Grünau eröffnet**

Wir möchten lesenswerte Texte schreiben. Daher nutzen wir meist allein männliche Personenbezeichnungen: Bitte Frauen und alle anderen Geschlechtsidentitäten einfach mitdenken.

10 **LEIPZIGER TRIATHLON: Die wohl kultigste Sportveranstaltung Leipzigs findet am 24. Juli zum 39. Mal statt**



Die Erste Liga	20	Trendsport	28
Familienport	24	Tech-Check	29
Vereinsalbum	26	Kolumne und Impressum	30



Auf den Gegner mit
Gebrüll: Die Leipzig Hawks
feuern sich selbst an



Football-Stadt Leipzig

Tackle, Touchdown, Interception: American Football wird in Leipzig tatsächlich schon seit 1992 gespielt. Die Leipzig Lions sind mit 320 Mitgliedern weiterhin der mitgliederstärkste Verein der Stadt. 2015 etablierten sich die Leipzig Hawks als zweiter Club. Heute sind bei den „Falken“ 284 Spielerinnen und Spieler aktiv, die Damen starten sogar in der 2. Bundesliga. 2021 erblickten schließlich die Leipzigs Kings völlig überraschend das Licht der Welt. Die zweite Saison des Profiteams in der European League of Football beginnt im Juni. [fri]

Im März konnten Tomke Koop, Florian Eib (letzte Reihe) und Peter Lomb (Mitte) von HörMal wieder mit ihrem Publikum Handball erleben



AUDIODESKRIPTION BEIM HANDBALL

SPORT IM OHR

Heute gehe ich Handball hören. Für das Spiel des SC DHfK Leipzig gegen den HBW Balingen-Weilstetten schließe ich meine Augen und begeben mich in die Hände von Florian Eib, Tomke Koop und Peter Lomb von HörMal, die den inklusiven Service Audiodeskription anbieten. Ein Selbstversuch.

Wir treffen uns an einem kalten Dezemberabend eine Stunde vor Spielbeginn an der Arena. Normalerweise wäre ich jetzt in Gesellschaft von 5 bis 15 Fans – blind oder mit eingeschränktem Sehsinn. Durch die Corona-Pandemie sind aktuell keine Zuschauer zugelassen, sodass HörMal im Live-Stream arbeitet. Bevor es so weit ist, hat das Leipziger Team bereits viel geleistet.

„Ein barrierefreies Event für Menschen mit Handicap beginnt nicht erst mit der Hörbeschreibung. Bei Bedarf helfen wir bei der Bestellung der Tickets und kümmern uns um die An- und Abreise“, erklärt Koop auf der Medientribüne, wo sie die Technik in direkter Nähe zu den Sehbehinderten aufbaut.

ERKLÄRUNGEN UND VIEL HAPTİK

Ich erhalte Empfangsgerät und Kopfhörer. Dann schließe ich die Au-

”

Es ist so wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.“

Florian Eib, HörMal

gen. Florian Eib führt meine Finger über ein etwa DIN-A3-großes Spielfeld zum Tasten und erklärt die relevanten Entfernungen oder Taktiken. Auch einen Ball hat er dabei. „Haptik und Erleben sind extrem wichtig für ein vollständiges Bild im Kopf. Wir sind bei der Pferdenacht auch schon den Kurs abgelaufen.“ Schnell wird deutlich, wie gut HörMal vorbereitet ist. „Für die Themen, die wir bei Sport, Kultur oder Messen begleiten, sind wir deutschlandweit die Experten. Unser größter Job werden die European Championships im August in München sein.“

SPORT HÖREN IST ANSTRENGEND

Kurz vor Anpfiff erklärt Peter Lomb die Regeln, Fachausdrücke und die Besonderheiten des Sports. Das Handball-Erleben ist dadurch, dass ich mir alles vorstellen muss, intensiver als sonst. Die ungewohnte

Informationsflut im Ohr kostet viel Energie. Es ist angenehm, dass sich Eib und Lomb dann mit ihren unterschiedlichen Stimmen und Sprechstilen abwechseln. Sie beschreiben ohne Pause und sehr schnell alle Spielsituationen, Angriffe oder Fouls. „Es ist so wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Nachfrage steigt, denn viele Veranstalter verankern diese Form der Barrierefreiheit in ihren Nachhaltigkeitskonzepten“, erklärt Eib.

Nach 60 Spielminuten geht der SC DHfK Leipzig mit 31:24 als verdienter Sieger vom Parkett. Die Männer sind fertig – und ich ehrlich gesagt auch. Unvorstellbar, wenn an einem normalen Spieltag noch die übliche Geräuschkulisse mit Tausenden von Zuschauern dazukommt. [kaj]

Mehr Infos: www.hoermal-audio.org

EHRENAMT

ZEIT, DANKE ZU SAGEN



Ein Leipziger Original auf dem gleichnamigen Kanal: Manfred Heine mit Nebelhorn

Manfred Heine (68) ist Gründer und Präsident des Gesundheitssport-Vereins Dr. Heine e. V. Mit seinem Ruderkatamaran Marke Eigenbau bietet er auf dem Karl-Heine-Kanal deutschlandweit einzigartigen Wassersport an.

Wie kamen Sie zum Ehrenamt?

Ich hänge einfach mit Leib und Seele am Rudern. Als wir 2013/14 unseren Verein aufgebaut haben, entstand die Idee, Rudern als Therapiesport anzubieten. Konkret wurde es, als ich zwei DDR-Rennboote zu einem Ruderkatamaran zusammengebaut habe. Das ist ideal, weil das Boot stabil, aber trotzdem schnell und gut zu manövrieren ist. So können wir auch ältere Menschen an den Rudersport heranführen. Das gibt es sonst nirgendwo.

Was sind Ihre Aufgaben?

Wir haben etwa 150 Mitglieder, davon die meisten im Seniorenalter. Ich bringe unseren Athleten und Athletinnen die Rudertechnik und den Umgang mit Bootsmaterial bei. Etwa 20 Stunden pro Woche sind wir auf dem Wasser, inklusive der Pflege und Reparatur der Boote.

Was treibt Sie an?

Es begeistert mich, Freude am Wassersport, an der Natur und an der Gemeinschaft in unserem Verein zu vermitteln. Unsere Mitglieder kommen gern zum Training und packen auch mal mit an. Es freut mich zu sehen, wie fit teils über 80-Jährige durch die regelmäßige Bewegung sind. [ukr]

Mehr Infos: www.sport-heine.de

Die Halle muss warten: Läufer auf der Nordanlage



Unten: Im Alter von 25 Jahren gründete Otto Felix Eule das erste Leipziger Sportgeschäft

SPORTGESCHICHTE

Leipzigs erstes Sportgeschäft

Sein Todestag jährte sich in diesem Jahr zum 100. Mal: Der 1854 geborene Otto Felix Eule war nicht nur als leidenschaftlicher Radsportler, Mitinitiator des Leipziger Bicycle Clubs und Gründer des hiesigen Eislaufvereins einer der prägenden Leipziger Sportpioniere des späten 19. Jahrhunderts. Er eröffnete 1879 auch das erste Leipziger Sportfachgeschäft am Dorotheenplatz im Kolonnadenviertel. „Damit war er ganz früh dran, denn überhaupt war Sport damals ja noch etwas völlig Neues“, sagt Wolfgang Metz vom Stadtgeschichtlichen Museum. Radfahren, Fußball, Rudern und Wintersport

O. F. Eule als Veranstaltungsorganizer eifrig mit. 1893 initiierte er etwa das „Erste Große Eiswettlaufen“ mit Eisschnelllauf- und Eiskunstlaufwettbewerben – auch für Frauen – auf der Eisbahn im Innenraum der Radrennbahn des Sportplatzes Leipzig.

Zwar wurde Eules ursprünglicher Laden im Zweiten Weltkrieg ausgebombt. Doch das Geschäft eröffnete in der Otto-Schill-Straße neu und bestand 122 Jahre lang bis 2001. [ukr]

Mehr Infos: www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

SSL fragt nach

Neue Leichtathletikhalle: Hoffen auf Förderung

Enttäuschung bei Leipzigs Leichtathleten: Auf der Nordanlage am Sportforum sollte eine neue Leichtathletikhalle gebaut werden. Das Land Sachsen und die Stadt Leipzig hatten sich dazu positiv geäußert, aber plötzlich gab es die Entscheidung vom Bund, in Chemnitz eine neue C-Anlage für die dortigen Leichtathleten zu bauen.

„Die Verantwortlichen in Leipzig wissen, dass die Unterlagen abermals in 2022 eingereicht werden müssen, um für 2023/2024 hoffentlich die Förderzusage des Bundes zu bekommen“, erklärt Tassilo Lenk, Präsident des Sächsischen Leichtathletik-Verbands. Er habe beim Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) „nachdrücklich“ gebeten, die Investition in Leipzig zu unterstützen. Diese habe, so Lenk, nun „aus Sicht des DLV höchste Priorität in der Leichtathletik Deutschlands.“ [fri]



fassten in der deutschen Gesellschaft erst allmählich Fuß. „Er war Sportfreak und Kaufmann und hat den Trend erkannt, dass sich da ein neues Feld auftut“, sagt Metz.

Daran, dass die Leipziger auch Sportartikel benötigen, arbeitete



ECOVERY-APP

Der Therapeut im Handy

Rücken, Knie, Hüfte: Die beiden ehemaligen Leipziger Leistungssportler Alexander Georgi und Benedict Rehbein haben eine medizinische Therapie-App auf den Markt gebracht. „eCoveary“ zeigt Video-Anleitungen und interaktive Übungen für das Training zu Hause und beinhaltet außerdem ein Schmerztagebuch und eine Dokumentation. Für mehr als 300 Diagnosen können individuelle Therapien abgerufen werden.

„Aufbauend auf der aktuellen Diagnose erhalten die Nutzer einen Therapieplan für 12 bis 24 Wochen, der sich ständig an ihren Trainingszustand anpasst. Zwischen den Trainingsphasen wird der Fortschritt überprüft. Auch Ärzte und Therapeuten können einen Blick in den Verlauf werfen“, erklärt Benedict Rehbein, mehrfacher Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften und langjähriger Präsident des Ringer-Verbandes Sachsen. Erste Krankenkassen erstatten bereits den Service. [kaj]

Mehr Infos: www.ecoveary.de

Oben: Benedict Rehbein (li.) und Dr. Alexander Georgi mit ihrer „eCoveary“-App

SPORTMUSEUM

Schule statt RB als Nachbar



Blick aus dem Kassenflügel des alten Schwimmstadions auf die Nordtribüne

Der Leipziger Stadtrat hat sich im Frühjahr mal wieder mit dem seit 30 Jahren heimatlosen Sportmuseum beschäftigt. Dabei wurde vor allem diskutiert, inwieweit die Projektfinanzierung schon geklärt ist. Der Grund: Die bereits bewilligten Mittel konnten nicht fristgerecht ausgegeben werden, da das Haus noch über kein Gebäude verfügt. „In der Tat müssen wir noch Mittel für unser Vorhaben einwerben“, sagt der Leiter des Sportmuseums, Aiko Wulff. Auch die Stadt wird sich finanziell engagieren müssen.

Nach dem Rückzug von RB Leipzig, das seine neue Geschäftsstelle in der Capastraße baut, soll nun eine Grundschule neben dem Museum entstehen. Geplanter Ort für die Dauerausstellung ist weiterhin die Nordtribüne des ehemaligen Schwimmstadions auf dem Vorplatz der Red Bull Arena. Der voraussichtlich 2023 ergehende Planungsbeschluss des Stadtrats wäre der nächste Meilenstein auf dem Weg zum Sportmuseum. „Ich bin momentan sehr zuversichtlich“, sagt Aiko Wulff, „dass wir in ein paar Jahren gemeinsam mit der Schule den Regelbetrieb aufnehmen können.“ Derzeit läuft der Umzug der 90.000 Archivalien aus dem Keller des Olympiastützpunkts in die Vorhalteflächen des Stadtmagazins auf der Alten Messe. 2024 oder 2025 soll dort ein neues Zentralmagazin bezogen werden. [fri]

Mehr Infos: www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

SASKIA FEIGE



Hallo Zebra!

20-Kilometer-Geherin Saskia Feige (SC DHfK) ist mit vielen tollen Eindrücken aus Südafrika nach Leipzig zurückgekehrt: Im Trainingslager in Dullstrom kreuzten schon mal Zebras ihren Weg. Dort hatte der Schützling von Trainer Thomas Dreißigacker an den Grundlagen für die weitere Saison gearbeitet. Die



begann für die Tokio-Olympionikin im März äußerst erfolgreich: mit einem achten Platz über 20 Kilometer bei der Team-WM im Oman. Für die Medizinstudentin, die im Dezember vom SC Potsdam nach Leipzig wechselte, war es die beste internationale Platzierung ihrer Karriere. Auf Instagram lässt sie ihre Fans an ihren Erfolgen teilhaben. [fri]

www.instagram.com/saskia_racewalking

Leipziger Herzens- anliegen. Mit unserer Unterstützung.



Leipzig ist jede Unterstützung wert. Deshalb fördern wir Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt. Aus Liebe zu Leipzig.

Wir für hier: Ihre Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

[L.de/engagement](https://www.l.de/engagement)

 **Leipziger**



Leipziger Triathlon: Doppelsieg für die Bogens?

Die wohl kultigste Sportveranstaltung der Stadt feiert am 24. Juli ihren 39. Geburtstag. Der Leipziger Triathlon lockt wie jedes Jahr zum traditionsreichsten und größten olympischen Triathlon in Deutschland Profis, ambitionierte Freizeitsportler und Neugierige an den Kulkwitzer See. Ausgeschrieben sind neben der Olympia-Distanz Fitness-Triathlon, Firmen-Triathlon und die Deutsche Meisterschaft der Ärzte und Apotheker. „Bei 1.500 Teilnehmern sind wir ausgebucht“, sagt Organisationsleiter Sven Bemann vom Leipziger Triathlon e. V. „Nur 2020 mussten wir pandemiebedingt mal unter 1.000 bleiben.“ Bemann und sein Team sind stolz darauf, dass die Veranstaltung – Corona hin oder her – wirklich jedes Jahr stattfindet.

Im Vorjahr gewann Selina Klamt (Potsdam) bei den Frauen haushoch vor Lokalmatadorin Bianca Bogen, während ihr Bruder Rico bei den Männern erstmals das oberste Treppchen erklimmt. Ob die Bogen-Geschwister dieses Jahr den Doppelsieg einheimsen können? [fri] www.leipziger-triathlon.de

KONSUM LEIPZIG DANCE FESTIVAL

Von Newbee bis Profi



Tanzen, bis die Sohle qualmt: Beim „Konsum Leipzig Dance Festival“ können Tanzliebhaber vom 20. bis 22. Mai übers Parkett schweben und sich von den Besten coachen lassen. In der Kongresshalle am Zoo Leipzig leiten rund 20 Trainer – darunter Welt- und Deutsche Meister sowie prominente Gesichter von „Let’s Dance“ – über 70 Workshops. Da die Inhalte je nach persönlichem Niveau in vier Level eingeteilt sind, spricht das Festival vom Anfänger bis zum Profi alle

Tanzliebhaber in Standard und Latein, West Coast Swing, Linedance, Tango Argentino, Swing und Salsa an.

Am Samstagabend können die Gäste das Gelernte bei der „Night of the Dancing Stars“ zwischen den Weltmeistern Dmitry Zharkov und Olga Kulikova (Standard) sowie Gabriele Goffredo und Anna Matus (Latein) anwenden. Durch das Show-Programm des Abends führt TV-Juror Joachim Llambi. Als Schirmherrin konnte die „Tanzschule Oliver & Tina“ Leipzigs First Lady Ayleena Jung gewinnen. [kaj]

Mehr Infos: www.konsum-leipzig-dancefestival.de

SACHSENBEACH

Strandfeeling in der City

Der SachsenBeach ist zurück im Herzens Leipzigs. Nach der letztjährigen Verlegung in die Brandenburger Straße und der schmerzlichen Absage

Bild links: Highlight der „Night of the Dancing Stars“: Die neue olympische Disziplin Breakdance

2020 findet das deutschlandweit größte Beachvolleyball-Event dieser Art wieder auf dem Augustusplatz statt. Vom 11. bis 16. Mai werden am Rande der City rund 1.500 Spielerinnen und Spieler in etwa 400 Teams – darunter zwei Profi-Turniere – um Punkte baggern, schmetterten und pritschen. Wer die Partien auf den sechs Feldern verfolgen will, muss keinen Eintritt bezahlen. Turnier-Erfinderin Maud Glauche freut sich wieder auf die „besondere und einzigartige Sachsen-Beach-Atmosphäre“: das Strandfeeling mitten in der City. [fri]

Der SachsenBeach kehrt nach 2019 erstmals wieder in die City zurück

Mehr Infos: www.sachsenbeach.de





SPORTPARK RABENBERG

Das perfekte Trainingslager

Der Rabenberg ist längst eine Marke in der deutschen Sportlandschaft. Nationalkader, Spitzenvereine und Freizeitsportler unterschiedlichster Sportarten nutzen die hochmodernen Sportanlagen.

Zwei variabel nutzbare Sporthallen bieten optimale Trainingsbedingungen. Basketballer, Handballer, Fußballer, aber auch Hockeyspieler und Rollstuhlbasketballer kommen in der Dreifelderhalle voll auf ihre

Kosten. Die größere Sporthalle verfügt über die perfekten Voraussetzungen, zum Beispiel für Akrobaten, Trampolinspringer und Judokas. Highlight ist die Indoorkletterwand.

Ergänzt werden die Hallen um Fitness- und Mehrzweckräume. Der Schwimmkomplex mit einem 25- und 50-Meter-Becken bietet ebenfalls beste Trainingsbedingungen.

Vielfältig sind auch die Außenanlagen: Ein Naturrasenplatz sowie Top-Anlagen für Leichtathleten ermöglichen hochwertige Trainings. Hockeyspieler schätzen den bewässerten Kunstrasenplatz. Viele Sportarten finden hier optimale Bedingungen

Ob in- oder outdoor: Der Sportpark Rabenberg bietet verschiedensten Sportarten ideale Trainingsbedingungen



vor und auch das Trainerteam kommt nicht zu kurz: Seminarräume mit modernster Ausstattung stehen zur Verfügung.

Sachsens höchstgelegener Waldseilpark mit Hochseilgarten und das Trailcenter bieten Abwechslung neben dem Training. Hochwertige Zimmer und eine ausgewogene Gastronomie runden die Tage am Rabenberg ab.

Mehr Infos: www.sportpark-rabenberg.de

DEIN BIKE-EVENT!

JETZT! ANMELDEN!



AUTOHAUS-MELZER.DE

SO 18.09.2022
LIMBACH-OBERFROHNA

STRASSEN SCHLACHT

Rabenberg
sportlich - aktiv - vielseitig

DER VEREIN/DAS TEAM MIT DEN MEISTEN ANMELDUNGEN ZUR STRASSENSCHLACHT ERHÄLT ZUSÄTZLICH EINEN 350,00 EURO GUTSCHEIN FÜR DEN RABENBERG.

MEHR INFOS UNTER WWW.STRASSENSCHLACHT.COM

Schnelle Ramen- Suppe



GESUND KOCHEN MIT Franz Anton,

Slalom-Kanute des LKC Leipzig,
Weltmeister (2018/2015) und
Europameister (2017)



Franz Anton (re.) hat mit
Konsum-Vorstand
Dirk Thärichen gekocht

Mein Leipziger Lieblingsort ist ...

... ganz eindeutig die Karl-Heine-Straße.
Hier wohne ich, hier ist immer was los.

Konsum Leipzig ist für mich ...

... nah, regional und freundlich.

Mein Lieblingsprodukt ...

... Saft von Sachsenobst – Schwarze
Johannisbeere, gibt es übrigens im Winter
auch als Frucht-Glühwein.

FÜR 3 PERSONEN
ZEIT: 45 min

Zutaten:

3 Zwiebeln
ca. 2 cm Ingwer
3 Knoblauchzehen
Frühlingszwiebeln (Dekoration)
1 Brokkoli
6 Möhren
15 frische Pilze (Shiitake oder Steinpilze)
Packung Edamame (schon geschält, TK)
3 Hähnchenbrüste
3 Eier
1,5 Liter Gemüsebrühe
6 EL Misopaste
300 Gramm Miso-Nudeln
Sesamöl
Sojasauce

Zubereitung:

Zwiebeln, Ingwer und Knoblauch sehr
fein schneiden und mit Öl in einem Topf
anbraten. Mit Sojasauce und Brühe
ablöschen und aufkochen. Die Misopaste
dazugeben. Mit etwas Sojasauce
abschmecken. Entweder die Brühe sofort
verwenden oder noch 10 bis 20 Minuten

weiterköcheln lassen. Die Nudeln
separat entsprechend Anleitung kochen,
aber noch nicht in die Brühe geben!

Toppings: Hähnchenbrüste in ca. 1 cm
dicke Scheiben schneiden, mit der
Sojasauce marinieren und in Öl braten.
Die Eier 6 Minuten kochen und anschlie-
ßend in Eiswasser legen, damit sie beim
Aufschießen in der Mitte noch schön weich
sind. Pilze putzen und braten. Möhren in
dünne Streifen schneiden, kurz dünsten
oder zum Ende mit in die Suppe geben.
Brokkoli in kleine Röschen teilen und wie
mit den Möhren verfahren. Edamame
nach Packungsanleitung zubereiten. Die
Frühlingszwiebeln schneiden.

Anrichten: Die Nudeln in einen tiefen
Teller oder eine Schüssel geben. Dann
die Brühe dazugießen und die Toppings
darauf verteilen.

Franz' Top-Tipp:

„Bei den Toppings kann man variieren,
auch Pak Choi oder Sojasprossen
passen. Ich mag das Gemüse generell
lieber bissfest.“

KONSUM 
Leipzig

Immer frisch, immer vielfältig: Alle Zutaten gibt es in
den Konsum-Filialen oder auch online beim Konsum Leipzig
Lieferdienst unter www.konsum-leipzig.de



Thomas Nörlich (Marriott) und Katharina Baum (Olympiasport Leipzig) unter olympischen Goldmedaillengewinnern

CHAMPIONS SPORTS BAR

Goldene Fan-Ecke

Die Champions Sports Bar im Marriott Leipzig heißt seine Gäste nach Schließung und Umbau im sportlichen Leipzig-Style willkommen.

Neben den Icefighters, RB Leipzig und SC DHfK Handball mit ihren Trikots oder Mannschaftsfotos hat auch der olympische Sport seine eigene Fan-Ecke. Dafür haben in einem ersten Schritt die olympischen und paralympischen Goldmedaillengewinner Erinnerungsstücke zur Verfügung gestellt. So haben Annkatrin Thiele, Jens Lehmann und Martin Schulz ihre Rennanzüge beigesteuert, Daniel Clausner eine Badekappe und Musik auf Mini-Disc, Petra Rossner und Tina Dietze ihre Glücksbringer.

„Die olympische Fan-Ecke ist interessant und lebendig – ein stolzes Stück Leipziger Sportgeschichte. Uns ist es wichtig, neben den aufmerksamkeitstarken Sportarten auch die weniger beachteten zu würdigen. Hier wird mit viel Ehrgeiz, Herzblut und Fleiß Großartiges geleistet und die Sportstadt Leipzig international präsentiert“, sagt Thomas Nörlich, Director of Sales & Marketing. [kaj]

Mehr Infos: www.championsbar-leipzig.de, www.facebook.com/ChampionsLeipzig



Fest im Sattel: Olympiateilnehmer Felix Groß

FÖRDERVEREIN SPORTSTADT LEIPZIG E. V.

Fitness für Kaderathleten

Der Förderverein Sportstadt Leipzig e. V. unterstützt den Olympiastützpunkt (OSP) Standort Leipzig bei der Sicherung der hohen Trainingsqualität. Zuletzt leistete er einen Finanzierungszuschuss bei der Anschaffung von Trainingsgeräten: Vier neue Fahrradergometer im OSP-Fitnessbereich werden ab sofort von Leipzigs Olympiasiegern, Welt- und Europameistern sowie vom Nachwuchs genutzt.

Im Ergometerraum wird von nahezu allen Kadern der Bundesstützpunkte trainiert, also Fechten, Kanurennsport und -Slalom, Leichtathletik, Judo, Ringen und Wasserspringen. „Sehr gute Sportler benötigen sehr gute Trainingsbedingungen. Um das hohe Niveau halten zu können, sind wir auf Unterstützung wie die des Fördervereins angewiesen“, sagt Stefan Sadlau, Standortkoordinator Leipzigs und stellvertretender OSP-Leiter. Leipzigs bester Radsportler Felix Groß hat die Neuanschaffung bereits auf Herz und Nieren geprüft und für die Athleten der Sportstadt Leipzig „eingefahren“. [kaj]

Mehr Infos: www.sportstadt-leipzig.de/foerderverein

NEUER HOTSPOT MIT VISIONEN

WASSERSPORT-P



PARADIES LEIPZIG

Der Leipziger Gewässerverbund mit gefluteten Tagebauseen, Flüssen und Industriekanälen ist für Wassersport so vielfältig und attraktiv geworden, dass der Standort boomt und immer voller wird. Doch der Ausbau stockt. [ukr]

Es ist ganz still an diesem Mittwochmorgen auf dem Karl-Heine-Kanal. An manchen Stellen treiben noch hauchdünne Eisschollen auf dem 3,3 Kilometer langen Wasserlauf im Westen Leipzigs. Doch die Sonne wärmt schon. Nur die zackigen Kommandos von Manfred Heine, der zufällig den gleichen Nachnamen wie der Industriepionier Karl Heine trägt, der den gleichnamigen Kanal Mitte des 19. Jahrhunderts erbauen ließ, schallen übers Wasser.

Wie an jedem Mittwoch ab acht Uhr ist Heine mit seinem selbst entworfenen und gebauten Ruderkataran (siehe Ehrenamt, Seite 7) mit sieben Ruderern zwischen 50 und

70 Jahren auf den Leipziger Gewässern unterwegs. „In die Auslage!“, ruft Steuermann Heine seiner Besatzung zu. „Markus, machst du auch noch mit?“, foppt er einen Hochschul-Professor, der ganz vorn an den Riemen sitzt.

VERWUNSCHENE SZENERIE AUF DEM KARL-HEINE-KANAL

Um den Reporter zusteigen zu lassen, lässt Manfred Heine kurz am Steg anlegen. Das Manöver folgt einer diszipliniert und konzentriert vorgetragene Choreografie. Jeder weiß genau, wann sie oder er die Riemen einzuholen hat. Dann geht es mit gleichmäßigen Schlägen Richtung Lindenauer Hafen. Auf dem Wasser sind um diese Zeit nur Graureiher unterwegs, sonst ist es idyllisch still und leer. Viel besser als mit Sonnenschein, Sport, den Sprüchen des Leipziger Originals Manfred Heine sowie der verwunschen schönen Szenerie auf den Leipziger Wasserwegen inmitten von Industriedenkmalern kann ein Frühlingstag in Leipzig nicht beginnen.



Schöner kann ein Tag nicht beginnen: Ruderbesatzung des Gesundheitsportvereins Dr. Heine

Fotos: Lutz Brose, Ulrich Krömer

Leipzigs Gewässer in Zahlen

261,9 km² Seenlandschaft werden in Mitteldeutschland bis zum Jahr 2050 entstehen (aktuell: 221,4 km²).

250 km wassertouristisch nutzbare Fließgewässer existieren im Leipziger Neuseenland, **518 km** in Mitteldeutschland.

In Leipzig gibt es **240 km** Gewässer (nicht alle wassertouristisch nutzbar), **104** Standgewässer mit **459 ha** Wasserfläche und **50 km** Uferlänge.

19.548 Boote wurden 2021 von Mitte Mai bis Ende Oktober an den Schleusen Connewitz und Cospuden gezählt, davon **19.473** muskelbetrieben.

Etwa **70 Millionen** Euro hat die Stadt seit 1990 in den Ausbau der Gewässer investiert.

„Es ist diese Kombination aus Naturerlebnis und Sport, die das Rudern so reizvoll macht“, sagt der Professor, Mitglied im Gesundheitssportverein Dr. Heine e. V. Zur Bekräftigung bläst Gründer Manfred Heine in das zerbeulte Nebelhorn, das um seinen Hals hängt. Wassersport ist gut für das Gemüt und den Rücken. Normalerweise zumindest, denn Heine wurde auf dem Boot schon mal so heftig von einem Schwan gerammt, dass ihm drei Querfortsätze der Wirbelsäule brachen. Doch das ist eine andere Geschichte.

Es sind auch Originale wie Manfred Heine mit seiner weltweit einzigartigen Boots konstruktion, die den stetig wachsenden Wasser(sport-) Standort Leipzig ausmachen. Längst ist Leipzig nicht nur Sportstadt, sondern auch pulsierendes Zentrum einer einzigartigen Gewässerregion. Ab Ende Mai überzeugen sich davon Experten aus aller Welt bei der World Cannels Conference, die in diesem Jahr in Leipzig und damit erstmals in Deutschland stattfinden wird. Dass das internationale Forum in der Messestadt Station macht, ist ein Ritterschlag für Leipzigs Gewässer.

ÜBERREGIONAL NOCH GEHEIMTIPP

Seit der Wende entwickelte sich die zu DDR-Zeiten für seine verdreckten Flüsse und Kanäle berühmte Pleiße-stadt zu einem Gewässer-Hotspot, der jedoch überregional noch ein



Tiefes Blau: Nicht nur auf dem Kulkwitzer See, der zum Surfen einlädt, ist die Wasserqualität in Leipzig hervorragend

”

Leipzig ist ein wahnsinnig attraktiver Standort für Wassersport geworden – das hat man sich vor 30, 40 Jahren nicht ansatzweise vorstellen können, als noch die stinkenden, bräunlichen Phenol-Schaumkronen auf der Pleiße schwammen.“

Heike König, Grüner Ring Leipzig

Geheimtipp ist und noch jede Menge Potenzial hat. „Leipzig ist ein wahnsinnig attraktiver Standort für Wassersport geworden – das hat man sich vor 30, 40 Jahren nicht ansatzweise vorstellen können, als noch die stinkenden, bräunlichen Phenol-Schaumkronen auf der Pleiße schwammen“, sagt Heike König vom Grünen Ring Leipzig, der hiesigen Stadt-Umland-Kooperation. Früher habe man Angst um die Leistungssportler haben müssen, die sich als einzige in die mit Chemikalien verseuchten Leipziger Gewässer wagten.

Heute drängeln sich Leistungs-, Freizeit-, Gesundheitssportler und motorisierte Ausflugsboote an schönen Tagen auf den Wasserwegen. „Bei allen manchmal widerstreitenden Interessen zwischen Naturschutz, Landschaftsnutzung, Freizeit und Sport auf dem Wasser ist es eine Wahnsinnsleistung, was hier passiert ist und weiter passiert“, sagt König. Angela Zábojník, die als Leipzigs Wasser-„Guru“ gilt und bei der Stadt für Gewässerentwicklung verantwortlich ist, hatte Anfang der 1990er-Jahre als eine der Ersten die



Fotos: Andreas Schmidt, Klaus Trotter, S & P Sahlmann, Heike Fiedler (2)

SEGELN AUF COSSI UND CO.

Seen sind nicht nur Badewannen

Durch die gefluteten Tagebau-Restlöcher ist in Sachsen eine der größten Seenlandschaften Deutschlands entstanden. Doch in den 40 Seglervereinen sind nur etwa 2.500 Mitglieder organisiert. Jörg Zinn, Vorsitzender des Seglervereins Leipzig, sowie Burkhardt Mees und Thomas Schrepffer vom Cospudener Yachtclub Markkleeberg erklären die Gründe. [hfi]

Warum scheint das Interesse am Segelsport so gering zu sein? In Lübeck etwa sind in einem Verein allein 2.500 Mitglieder.

Zinn: Es fehlt an der Infrastruktur. Wir haben zwar viel Wasserfläche, aber an Land keinen Platz. Das heißt: keine Vereinsräume, zu denen nicht nur Sanitäräume gehören. Bei der Entwicklung der Seen wurde einfach nicht an den Vereinssport gedacht. Und ganz wichtig: Uns fehlen Trainer.

Mees: Marinas fehlen, dazu Trocken-Liegeflächen für Boote, vor allem für Kinder- und

Jugendboote. Am Cospudener See sind alle Flächen verplant.

Dennoch werden die Seen durchaus für überregionale Regatten genutzt?

Zinn: Ja, es fanden bereits mehrfach Deutsche Meisterschaften statt. Zum Beispiel auf dem Cossi 2016 die der Flying Dutchman und 2020 die der Contender. Auf dem Kulkwitzer See ist nach wie vor die Expovita mit rund 150 Booten ein Magnet.

Mees: Auch die jährlichen Dreifach-Regatten auf dem Cossi im Oktober sind sehr gut ausgelastet.



Flashmob auf dem Wasser: Paddel-Armada läutet die Leipziger Wassersportsaison ein

4.000 Quadratmeter großes Hafenbecken: Am Stadthafen soll das Wasserherz Leipzigs schlagen



Traute und Vision, Leipzigs Gewässer zu verbinden, als kaum jemand sonst darauf Wert legte.

PADDEL-FLASHMOB ERÖFFNET WASSERSAISON

Zum Zentrum der Leipziger Wasserwelt soll der Leipziger Stadthafen werden, der nur etwa einen Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt. Für zwölf Millionen Euro entsteht hier am Elstermühlgraben bis 2025 ein 4.000 Quadratmeter großes Hafenbecken und ein neues Gebäude. Gerade wird das Gelände ausgebagert, große Erdberge türmen sich auf. Daneben finden gerade die letzten Arbeiten an der provisorischen Beach-Bar statt, der Betrieb läuft trotz der Bauarbeiten ebenso weiter wie der Paddelverleih und die Motorboottouren.

Jan Benzien ist als früherer Kanuslalom-Weltmeister auf dem Wasser. Nun steckt er all seine Energie in den Wassersport-Standort Leipzig und verantwortet den Ausbau des Stadthafens. „Du startest hier zentral

in der Stadt, kommst an Villen und Industriearchitektur vorbei, durch den Floßgraben ins Grüne, wo das Wasser ganz klar ist und die Bäume ein Dach bilden, zum Cospudener See, wo fast Ostseefeeling herrscht“, schwärmt er. „Diese Vielfalt, die wir hier in Leipzig auf einer Wasserstrecke von nur zehn Kilometern haben, sucht ihresgleichen.“

Wie jedes Jahr eröffnete der Stadthafen die Saison mit einem Paddel-Flashmob. Die Flotte von etwa 75 Booten – Benzien auf einem SUP in der Mitte – paddelte bis zur Bootsruutsche an der Schleuse Connewitz und zurück. Es ist nach zwei harten Corona-Sommern auch der demonstrative und heiß ersehnte Start in eine möglichst normale Leipziger Wassersaison.

AUSBAU DER VERBINDUNGSKANÄLE STOCKT

Für die Leipziger und Tagesausflügler, die immer mehr auch nach Leipzig strömen, gibt es bereits jetzt von Paddeln und SUP, Rudern und

Schrepffer: Am Cospudener See haben wir eine der größten Contender-Flotten Deutschlands. Unsere Segler sind durchaus wettbewerbsfähig, nehmen an Europa- und Weltmeisterschaften teil.

Heißt das, dass Seen wie der Zwenkauer und der Cospudener gute Segelreviere sind?

Schrepffer: Ja, durchaus. Wir haben hier beste Bedingungen: wenig drehende Winde, große Wasserflächen zum Beispiel. Es gibt deutschlandweit immer mehr Segler, die unsere Reviere schätzen. Wir hätten hier die

Möglichkeit, eine Art „Kiel des Binnenlandes“ zu werden. Umso bedauerlicher, dass die Bedingungen für leistungsorientierten Segelsport überschaubar sind.

Im August wird zum dritten Mal die Mitteldeutsche Segelwoche ausgertragen. Hilft dies dem Segelsport?

Zinn: Das ist ein sehr wichtiges Instrument. Es geht dabei auch um Imagepflege, denn Segeln ist längst kein Sport nur für Reiche. Kinder und Jugendliche etwa zahlen einen Jahresbeitrag von 90 Euro und bekommen Boote und Ausrüstung gestellt. Auch sport-



Thomas Schrepffer und Burkhardt Mees vom Cospudener Yachtclub Markkleeberg

politisch ist diese Veranstaltung wichtig. Unter anderem wollen wir die Entwicklung des Mitteldeutschen Segelzentrums vorantreiben, das ja am Zwenkauer See entstehen soll.



Jörg Zinn vom Seglerverein Leipzig

Mehr Infos:
www.segeln-sachsen.de
www.cycm.de
www.seglerverein.de

Meilensteine

Gewässerentwicklung in Leipzig

1994 Internationale Konferenz zur Entwicklung der Bergbau-Folgelandschaft unter Federführung des damaligen Regierungspräsidiums

1998 Erste Planungen für Schleusen, Häfen und Gewässerverbindungen in einer grauen, noch ungefluteten Landschaft im Auftrag des Grünen Rings Leipzig

2000 Flutung des Tagebaus Cospuden

2002 Entschlammung des Floßgrabens als Verbindungsgraben des gefluteten Cospudener Sees mit der Pleiße und damit mit dem Wasserweg in die Stadt Leipzig hinein

2004 Beginn der Offenlegung des Elstermühlgrabens und damit des Kurses 3 in den Nordosten der Stadt zur Saale

2006 Inbetriebnahme der Schleuse Cospuden – erste Schleuse im Leipziger Neuseenland

2011 Inbetriebnahme des gesamten Kurses 1 und der Schleuse Connowitz

2013 Inbetriebnahme der Kanupark-Schleuse

2015 Inbetriebnahme der Gewässerverbindung Karl-Heine-Kanal – Lindenauer Hafen

Drachenbootfahren über Wasserski und Wildwasser-Rafting bis zu Segeln, Surfen und Kiten umfangreiche und spannende Möglichkeiten, den Tag auf den Leipziger Flüssen, Kanälen und Seen zu verbringen. Und um den Leistungssport auf dem Wasser voranzutreiben, beginnt etwa dieses Jahr der Ausbau des Bootshauses am Klingerweg, um den Anforderungen des Bundesstützpunktes für Kanurennsport gerecht zu werden.

Allein, die Verbindung der Leipziger Gewässer, die bis 2030 abgeschlossen sein soll, um auch für Wasserwanderer ein noch attraktiverer Standort zu werden, dauert viel länger als gedacht. So sollte etwa der Harthkanal, der Cospudener und Zwenkauer See verbinden soll, längst fertig sein. Doch das millionenschwere Bauprojekt stockt, weil die versprochenen Gelder von Land und Bund nicht wie im Zeitplan vereinbart fließen. Das betrifft auch die Verbindung zwischen Pleiße und dem Markkleeberger See und dem Störmthaler Kanal zwischen Störmthaler und Markkleeberger See, die schon eröffnet war, nun jedoch wegen Böschungsrutschungen seit einem Jahr gesperrt ist. „Die Wunder dauern eben manchmal etwas länger, man muss einen langen Atem haben“,

sagt Heike König vom Grünen Ring und appelliert: „Wir brauchen einen Schulterschluss aller Protagonisten in der Region und müssen immer wieder laut in Richtung der sächsischen Landesregierung betonen, dass man nicht auf halber Strecke aufhören kann.“ Dazu brauche es auch den „dringenden Wunsch des Sports“, dass der Gewässerverbund Leipziger Neuseenland auch wirklich in seiner Gänze genutzt werden kann.

ZUKUNFTSMUSIK: ELSTER-SAALE-KANAL

Auch die Verbindung zwischen Elster-Saale-Kanal, wo bei Burghausen die Ruder-Leistungssportler trainieren, und dem Lindenauer Hafen ist noch Zukunftsmusik. Doch sogar Sportbürgermeister Heiko Rosenthal betont, dass diese „dringend notwendig“ sei, „um das Gewässersystem zu erweitern und zu entlasten.“

Noch muss Manfred Heine mit der Besatzung seines Ruderkatamarans am Ende des Hafenbeckens in Lindenau stets wenden, weil die etwa 50 Meter über die Straße zum Kanal fehlen. Doch Optimist Heine sagt: „Ich glaube daran, dass der Durchbruch kommt.“ Für das im Sommer ohnehin überlastete Wassernetz, sei der Zugang zum Kanal ein dringend nötiges Ventil. Heine weiß ebenso wie Angela Zábojnik, Heike König, Jan Benzien und all die anderen Protagonisten der Wasser(sport-)stadt Leipzig, dass sich Wasser-Visionen in Leipzig lohnen.

Mehr Infos: www.leipzig.travel,
www.stadthafen-leipzig.com,
www.wasser-stadt-leipzig.de



Die Verbindung des Lindenauer Hafens zum Saale-Leipzig-Kanal ist dringend notwendig, um das Gewässersystem zu erweitern und zu entlasten.“

Heiko Rosenthal, Sportbürgermeister



**Leipzigs Beach:
Das Flussbad Lido am
Elsterflutbecken**

Foto: Lutz Brose, Stadtgeschichtliches Museum

SPORT FREI, LIEBE WASSERRATTEN.



SO GEHT
SÄCHSISCH.

Ein Paradies für Freunde des kühlen Nass: Ob im Leipziger Neuseenland, der Lausitz oder im Vogtland. Die sächsischen Gewässer haben viele Gesichter und schaffen eine faszinierende Verbindung aus Natur, Historie, Industriekultur und Entspannung. In den einstigen Braunkohlerevieren stehen sie darüber hinaus besonders eindrucksvoll auch für eine perfekte Metamorphose und den Wandel zu einer von Menschenhand geschaffenen Wasserlandschaft.

www.so-geht-sächsisch.de

 SACHSEN

„Meine ersten drei Monate sind wie im Flug vergangen. Ich fühle mich schon richtig angekommen“, sagt Mario Gomez



MARIO GOMEZ

NEUER JOB ALS KLUBOPTIMIERER

Stuttgart, München, Florenz, Istanbul, Wolfsburg. Mario Gomez hatte eine imposante Karriere. Jetzt startet der 36-Jährige nach dem Ende seiner Profi-Laufbahn bei Red Bull seine zweite Karriere als Kluboptimierer.

Mario Gomez nutzte das schöne Wetter und die Gelegenheit beim Spiel zwischen RB Leipzig und Eintracht Frankfurt im März, um sich vor erstmals wieder ausverkauften Rängen in der Red Bull Arena zu zeigen. Der 36-Jährige vollzieht nach seinem Karriereende 2020 gerade den Schritt ins Berufsleben nach der Profi-Laufbahn.

Öffentlich ist er als Champions-League-Experte für Amazon Prime zu sehen. Weitgehend im Verborgenen hingegen ist der frühere Nationalstürmer seit Beginn des Jahres als Technischer Direktor für Red Bull Soccer international tätig.

”

Engere Verzahnung, regelmäßiger Austauschformate, Synergien effizienter nutzen.“

Mario Gomez über die Red-Bull-Klubs

Die zwölköpfige Spezialeinheit im Red-Bull-Fußballkosmos, die die Filialen Leipzig, Braganca in Brasilien und New York berät, strategisch entwickelt, analysiert und bei Bedarf eingreift, hat ihren Sitz in Leipzig am Cottaweg.

GOMEZ' PROFIL: UNVERSTELLTER BLICK VON AUSSEN

Der „Teampayer“ Gomez (Mintzlaff) soll mit seinem Netzwerk und seiner Autorität als Ex-Profi durch einen möglichst unemotionalen und unverstellten Blick von außen seine Perspektive als Ex-Spieler einbringen, ohne dabei unsensibel ins Alltagsgeschäft hineinzureden. Auch der Blick über den Tellerrand zu anderen Klubs und Ligen zählt zu seinen Aufgaben. Eine durchaus anspruchsvolle Position für einen Berufsanfänger.

In den ersten Amtsmonaten seiner neuen Tätigkeit lernte Gomez vor allem die handelnden Personen und Strukturen in New York und Brasilien kennen. „Da war ich sehr intensiv eingebunden“, berichtet er auf Anfrage von Sport Stadt Leipzig. Besonders wichtig sei, eine noch engere Verzahnung in sportlicher Hinsicht zu etablieren und regelmäßiger Austauschformate zu entwickeln, um dann die vorhandenen Synergien effizient zu nutzen, sagt Gomez.

Auch in Leipzig hat er sich schon umgesehen – nicht nur beim Spiel gegen Frankfurt. „Ich möchte mir einfach grundsätzlich und in regelmäßigen Abständen Spiele unserer Teams live vor Ort anschauen, um ein noch besseres Gefühl für die Mannschaften, die Trainerteams sowie den Staff und die gesamten Abläufe zu erhalten“, erklärt Gomez.^[ukr]

Mehr Infos: www.redbull.com

Der Traum des Kapitäns



Fast seine ganze Karriere lang war Hannes Conrad Mitglied beim Judoclub Leipzig, seit 2016 ist der 30-Jährige Kapitän. Doch einen großen Traum würde sich der Junioren-Weltmeister von 2010 und zweifache deutsche Einzelmeister (Klasse bis 90 kg) gerne noch erfüllen: nach Silber und Bronze erstmals mit der Mannschaft in der Judo-Bundesliga triumphieren: „Es wäre eine Überraschung, aber wenn wir gesund bleiben, ist alles möglich.“ Dafür gilt es, die Platzhirsche Abensberg und Esslingen zu bezwingen.

Auch eine letztmalige Teilnahme an der Europameisterschaft 2023 wäre für den gebürtigen Oschatzer, der in Döbeln aufgewachsen ist, ein Traum. „Und eine Medaille natürlich sensationell.“ Zwei Jahre hat Conrad – Stand jetzt – noch weitermachen, danach steht seine Karriere bei der Polizei im Mittelpunkt. Auf seine sportliche Laufbahn blickt er trotz fehlender Olympia-Teilnahme schon jetzt zufrieden zurück. „Es gibt ein paar, die mehr erreicht haben als ich, aber ganz viele haben nicht so viel erreicht.“ Und wer weiß, vielleicht kommt ja noch ein großes Highlight dazu. [fri] **Mehr Infos: www.leipzig-rugby.de**



Oben: Verein des Jahres und um 1.000 Euro reicher: Die SSG Leipzig

Links und unten: Hannes Conrad (in der Kampfszene rechts im Bild) will noch zwei Jahre weitermachen



SSG LEIPZIG

Das ist der Verein des Jahres!

Drei Olympiateilnehmer in Tokio und große Erfolge im Nachwuchsbereich: Der Fachausschuss Sport der Stadt Leipzig hat die SSG Leipzig einstimmig zum Verein des Jahres gewählt. Den Siegerscheck in Höhe von 1.000 Euro überreichten Leipzigs Sportbürgermeister Heiko Rosenthal und Sportamt-Leiterin Katja Büchel persönlich in der Schwimmhalle – unter den Augen der Olympioniken David Thomasberger und Marek Ulrich. „Ich war sehr überrascht, als ich davon hörte“, sagt Cheftrainer Frank Embacher über die Auszeichnung, „was aber nicht heißt, dass es nicht verdient ist.“

Insgesamt sind bei der SSG fünf hauptamtliche Trainer am Beckenrand aktiv. Sie betreuen derzeit rund 70 Schwimmer aus den größten Leipziger Schwimmvereinen, von denen die Leistungstärksten am Landesstützpunkt konzentriert sind. Die Mitgliedsvereine repräsentieren mehr als 1.000 Schwimm-Enthusiasten in ganz Leipzig. [fri]

Mehr Infos: www.jc-leipzig.de

Leipziger Vereine in der 1. Liga

Sportart	Verein	Geschlecht	Sportart	Verein	Geschlecht
Floorball	MFBC Leipzig	Männer	Radспорт	Team SchnelleStelle	Männer
	SC DHfK Leipzig	Männer	Rugby	Rugby Club Leipzig	Männer
	MFBC Leipzig/Grimma	Frauen	Schwimmen	SSG Leipzig	Männer
Fußball	RasenBallSport Leipzig	Männer		SSG Leipzig	Frauen
Handball	SC DHfK Leipzig	Männer	Basketball	SYNTAINICS MBC	Männer
Judo	Judoclub Leipzig	Männer	Hockey (Halle)	ATV Leipzig	Frauen

WIE FÜHLT SICH GLÜCK AN?

EINFACH WIEDER TEAMGEIST.



GlücksSpirale

DOSB



805 MILLIONEN

MEHR ALS 805 MIO. EURO FÖRDERUNG FÜR DEN
LEISTUNGS- UND BREITENSport.

 **LOTTO®**

SACHSENLOTTO

Das Glück ist so nah.

GEMEINSAM FÜR DEN SPORT!

In enger Zusammenarbeit des Fördervereins Sportstadt Leipzig e. V. mit SACHSENLOTTO entstand Anfang des Jahres die Idee der SPORTSTADT LEIPZIG TIPPGEMEINSCHAFT. Pro Mitglied wird ein wöchentlicher Beitrag gesammelt, der in einen großen Topf gelangt, mit dem bei Lotto **6aus49** getippt wird. Die Zahlen bestimmen unsere Athleten und Sie, alle Mitglieder der Sportstadt Leipzig, über unsere Social-Media-Kanäle. Zusammen vergrößern wir den Einsatz und die Wahrscheinlichkeit zu gewinnen. Und das Beste daran: Zusätzlich fördern Sie den Breiten- und Spitzensport Ihrer Sportstadt!

WAS UNTERSTÜTZE ICH?

Die SPORTSTADT LEIPZIG TIPPGEMEINSCHAFT spendet pro Beitragseinzug 1€ und pro Gewinnfall 15% direkt an die Förderung der Nachwuchsathleten. Außerdem vergrößert eine Tippgemeinschaft die Gewinnchance. Bedeutet: Sie maximieren Ihre Erfolgsquote und unterstützen dabei noch die Olympioniken von Morgen!

WIE MELDE ICH MICH AN?

Senden Sie diese Seite per **Post** ausgefüllt an

Olympiasport Leipzig GmbH
Am Sportforum 10
04105 Leipzig

Oder per **Mail** an info@osl-leipzig.de

ANMELDUNG:

**HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH ALS
MITGLIED DER SPORTSTADT LEIPZIG
TIPPGEMEINSCHAFT AN.**

ICH MÖCHTE MICH MIT _____ ANTEILEN ZU **JE 5,00€ wöchentlich** beteiligen.

Name

Vorname

Wohnort / PLZ

Straße

Geburtsdatum

Telefon

Ich kenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und akzeptiere diese. Mir ist bekannt, dass wöchentlich 1,00 Euro Anteil und 15% der erzielten Gewinne als Spende dem Förderverein Sportstadt Leipzig und somit der regionalen Sportförderung zufließen. Über die Gesamtsumme der Spendenanteile erhalte ich zum Jahresende eine Spendenquittung vom Förderverein Sportstadt Leipzig. Circa 0,40 Euro je Anteil fallen als wöchentliche Bearbeitungsgebühr an. Über meinen Spielstand werde ich einmal monatlich per Post / Mail informiert. Die Spielteilnahme erfolgt ausschließlich zur Samstagsziehung 6aus49 plus Zusatzspielen. Ich nehme ab übernächsten Samstag, der dem Eingang dieser Anmeldung folgt, beim Gemeinschaftstipp teil. Spielbeiträge werden circa 10 Tage im Voraus eingezogen.

Eine Kündigung dieser Mitgliedschaft in der Sportstadt Leipzig Tippgemeinschaft ist 14 Tage vor beabsichtigtem Ende der Mitgliedschaft schriftlich bei der Tippgemeinschaft einzureichen. Bei dreimaliger Rückbuchung des Spieleinsatzes in Folge aufgrund von Zahlungsunfähigkeit kann das betroffene Mitglied ausgeschlossen werden.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

An:
FV Sportstadt Leipzig e.V.
// Am Sportforum 10 // 04105 Leipzig

Hiermit ermächtige(n) ich / wir Sie widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

**Mitgliedschaft in der SPORTSTADT LEIPZIG
TIPPGEMEINSCHAFT**

bei oben aufgeführter Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos

DE

IBAN

KREDITINSTITUT BIC / NAME

durch Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Tippgemeinschaft gezogenen Lastschriften einzulösen.

NAME, VORNAME

ANSCHRIFT

Ich trage dafür Sorge, dass mein Konto jederzeit die notwendige Deckung für die Spielanteile aufweist. Rückbuchungsgebühren gehen zu meinen Lasten. Bei dreimaliger Rückbuchung des Spieleinsatzes in Folge kann ein Mitglied ausgeschlossen werden. Ich kann innerhalb von 8 Wochen die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

Schönes Parkett und kreativer Parcours: Gymnastikraum in der Sporthalle Lauchstädter Straße

KINDERTURNEN

Dabei ab Zwei

Früh übt sich: Bei den Turnflöhen des TV Plagwitz werden schon Zweijährige ans Turnen herangeführt. Und es sind sogar noch Plätze frei.

Den Bewegungsverparcours im zweiten Stock der Turnhalle in der Lauchstädter Straße haben die Trainerinnen Lara und Louisa schon aufgebaut. Gleich springen, rutschen, klettern, balancieren, laufen Wanda (4), Willi (3) und die anderen Mitglieder der Turnflöhe über die Bänke und Matten und umdribbeln bunte Kegel und Ringe. Jeden Freitag bietet der TV Plagwitz als einer der wenigen Turnvereine Leipzigs Kinderturnen bereits für die Allerkleinsten an.

SOWOHL WETTKAMPFALS AUCH FREIZEITGRUPPEN

Schon ab zwei Jahren können hier Kinder – die Jüngsten werden noch von ihren Eltern begleitet – erste spielerisch-turnerische Bewegungserfahrungen sammeln. „Wir bieten eine motorische Grundlagenausbildung an. Je eher man damit anfängt, desto größer ist die Chance, dass man sich auch später als Jugendlicher oder Erwachsener weiter bewegt“, erklärt Eric Lehmann, der sportliche Leiter des Vereins. Gerade, weil es Kindern immer mehr an Bewegung mangelt, ein immens wichtiger gesellschaftlicher Beitrag.

Der 24 Jahre alte aktive Turner trainiert selbst die 12- bis 14-jährigen Jungs und ist auch für die

Gesamtorganisation der insgesamt etwa 20 Nachwuchs-Trainingsgruppen im Verein verantwortlich. Das Konzept bei den Plagwitzer Turnern sieht ab der Vorschulgruppe der 4- und 5-Jährigen bis zu den 14-Jährigen sowohl Wettkampf- als auch reine Freizeitgruppen vor, die nicht an Wettbewerben teilnehmen. Das bietet genug Raum für ambitioniertere Kinder und Eltern, die sich mit anderen Leipzigern und sächsischen Talenten messen, und jene, die lieber entspannt ohne Wettkampf- und Konkurrenzdruck turnen wollen.

TURNFLÖHE HABEN FREIE PLÄTZE

Angesichts der Kinderfülle im Leipziger Westen ist es etwas überraschend, dass es noch freie Plätze bei den Turnflöhen gibt. Viele Eltern wissen schlicht nicht, dass sie ihr Kind schon in so jungen Jahren im Verein anmelden können. Übrigens: Mit 60 Euro Mitgliedsbeitrag pro Halbjahr für Kinder ist der TV Plagwitz deutlich günstiger als kommerzielle Anbieter. Für die Turnflöhe Wanda und Willi jedenfalls ist die 35-minütige Einheit am Freitagnachmittag nicht mehr wegzudenken. [ukr]

Mehr Infos: tv-plagwitz.de

Kleine Sportler ganz groß

Daniel legt den Schalter um

Eishockey gehört zu den schnellsten Mannschaftssportarten der Welt. Auch für den achtjährigen Daniel hat der Sport auf Kufen einen besonderen Reiz. Die Begeisterung dafür liegt in der Familie: Sein Papa spielte in Kindheit und Jugend ebenfalls. Nun trainiert



Daniel in voller Montur – im Training oder auch bei Spielen der Ostdeutschen Meisterschaft

Daniel drei Mal wöchentlich in der Leistungsklasse U9 bei den Icefighters Juniors im Eiszirkus Leipzig. Im Training bekommen die Kinder ein Gespür für den Sport und verbessern ihre Geschicklichkeit durch Puck-Führung und Spielen auf kleinem und großem Feld.

„Ich hätte schon gerne mehr Training. Wir haben nur sechs Monate lang Eis. Dann ist die Saison zu Ende“, erzählt der ehrgeizige Spieler.

Am Eishockey gefällt ihm besonders das Gemeinschaftsgefühl in der Kabine und das Spielen in der Mannschaft. „In der Umkleidekabine sind wir einfache Kinder und alle gleich. Aber auf dem Spielfeld legen wir den Schalter um und werden zu Eishockeyspielern“, schwärmt der Zweitklässler. „Ich möchte richtig Eishockey spielen lernen und immer besser werden.“

Später möchte ich Spieler oder Trainer werden.“ [sas]

Mehr Infos: www.leipziger-eissport-club.de

Gewinnspiel: Die „Sport Stadt Leipzig“ verlost 10 Bauchtaschen der Icefighters Juniors.

E-Mails bis 29.6.2022 an gewinnspiele@ahoi-leipzig.de mit dem Stichwort „Icefighters“ nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Viel Spaß bei der Yoga-
stunde mit Ayleena Jung
(2. von li.): Eric, Oskar
und Marion Mendel

Yoga. Da der Sport von jedem so meditativ oder so intensiv betrieben werden kann, wie er möchte, spricht er alle Altersklassen von Klein bis Groß an.

Yogalehrerin Ayleena Jung richtet beim Familien-Yoga mit Oskar (5 Jahre), seinem Papa Eric und Oma Marion von den Vorteilen. „Yoga eignet sich für alle Bedürfnisse: runterkommen und in sich hineinhören, aber auch auspowern und Tiefenmuskulatur aufbauen. Für jedes Leistungslevel lassen sich die Übungen individuell auswählen und anpassen.“ Mit Blick auf Oskar, der sich ansonsten beim Fußball verausgabt, räumt sie mit dem gängigsten Vorurteil auf: „Vor allem Kinder genießen die Zeit mit Mama und Papa oder den Großeltern. Und ja: Gerade Kinder profitieren in Sachen Muskulatur und Beweglichkeit, aber auch Entspannungstechniken sehr.“ [kaj]

Mehr Infos: www.instagram.com/ayleenajung

YOGALEHRERIN AYLEENA JUNG

FAMILIENZEIT BEIM YOGA

Gemeinsame Zeit ist wertvoll – gerade in der Familie. Bewegung im Sinne des Familiensports findet selten statt, denn meist halten sich Kinder, Eltern und Großeltern bei unterschiedlichen Sportarten in Form. Ein Trend für die generationenübergreifende Fitness ist

ANPFIFF FÜR DEIN TRAININGSLAGER & SPORTLICHEN KURZURLAUB

WIR BIETEN

- MODERNE TRAININGSSTÄTTEN
- HOCHWERTIGE UNTERKÜNFTE
- SPORTGERECHTE GASTRONOMIE

Pfeifen Sie an – zum Trainingslager oder sportlichen Kurzurlaub 2022 im Sportpark Rabenberg! Wir bieten Ihnen hervorragende Trainingsbedingungen für viele Sportarten.

www.sportpark-rabenberg.de

Rabenberg
sportlich - aktiv - vielseitig

Sportschule
WERDAU

**Aus dem Vereinsalbum
des BeachL e. V.**

Hier baggert Leipzig an Hamburgs Spitzenplatz

Hamburg gilt als die Beachvolleyball-Hochburg Deutschlands. In der Hansestadt gibt es den einzigen „reinen“ Bundesstützpunkt Beachvolleyball. Leipzig könnte sich jedoch in den nächsten Jahren wenigstens zum mitteldeutschen Anlaufpunkt für Beachvolleyball entwickeln. In Leipzig-Großzschocher sind dafür jedenfalls optimale Voraussetzungen geschaffen worden. [hfi]



Von der Brache zur Beachvolleyball-Anlage



Haben 6.000 Stunden Eigenleistung investiert:
Vereinsmitglieder von BeachL

Bei BeachL soll neben Breiten-
auch Spitzensport gefördert
werden



*Groß denken –
für Breiten- und Leistungs*

BeachL wurde als Breitensportverein gegründet, will inzwischen aber auch in der Spitze vorankommen. Neben freien Spieltreffs gibt es längst Trainingskurse für leistungsorientierte Spieler und Einheiten für den Beachvolleyball-Nachwuchs. Mit Jannick Kühlborn und Max Betzien hat BeachL ein Team, das die nationale Tour spielt. „Deshalb bauen wir so groß, weil Nachwuchs- und Leistungssport ganzjährig gute Bedingungen brauchen“, erklärt Christian Rudolf. Dazu empfiehlt sie die „Sunlight“-Anlage als Gastgeber großer Turniere.

Sunlight – die eigene Anlage entsteht

Die neue Adresse von BeachL ist seit Juni 2019 die Carl-Weichelt-Straße 5. Das 8.000 Quadratmeter große Grundstück wurde für gleich 20 Jahre gepachtet. Sofort nach Vertragsunterzeichnung ging die Arbeit schon los. „Es war eine Brache mit viel Gestrüpp. Wir haben das Gelände beräumt und erschlossen, die Felder gebaut und zig Tonnen Sand aufgeschüttet“, erzählt Vize-Vorstand Peter Gläser. Rund 200.000 Euro und etwa 6.000 Stunden Eigenleistung wurden investiert. Im Mai 2020 wurde die Neun-Felder-Beachanlage „Sunlight“ eröffnet.



Das Fundament der Halle: Was wäre Beachvolleyball ohne „Baggern“?

„Wir wachsen als Verein“

Über 500 Mitglieder hat BeachL inzwischen und ist damit der größte Beachvolleyballverein mit eigener Anlage in Deutschland. Wachsen bedeutet aber auch zusammenwachsen. „Die meisten Arbeiten leisten wir in Arbeitsgruppen selbst. Säulen sagen wir dazu. Ich kümmere mich um die Außenanlagen, dann gibt es Säulen für Material, für Werkzeuge, Vermietung, Trainingspläne und so weiter. Dazu gibt es immer Leute, die mit ihrem Fachwissen helfen“, sagt Mandy Hauck aus dem Vorstand. Ohne diesen Teamgeist wäre auch das Hallen-Projekt nicht zu stemmen.

Schlag auf Schlag

Nach der Fertigstellung der Außenplätze erfolgte am 8. November 2021 der Grabenstich für die Vier-Felder-Beach-Halle. Die Kosten liegen bei 800.000 Euro. Etwa die Hälfte davon wird gefördert. Und der Rest? Der wird von den Mitgliedern vorgeschossen. Um die 825 Tonnen Sand für die Halle zu finanzieren, wurde eine Crowdfunding-Aktion gestartet – mit Erfolg. „Wir überlegen, eine zweite zu starten, weil wir aktuell mit Preissteigerungen zu kämpfen haben“, sagt Christian Rudolf.



Auch BeachL lebt vom Engagement der Mitglieder



Drei vom Vorstand: Peter Gläser, Mandy Hauck, Christian Rudolf (von links nach rechts)

sport

... dann eben eigene Plätze

Gegründet wurde BeachL 2015. Die Volleyballer und Volleyballerinnen nutzten damals noch die Beachanlage „Starlight“ in der Diezmannstraße und im Winter die Halle NoLimit. Als Anfang 2019 bekannt wurde, dass das NoLimit schließen soll und auch die Sommerplätze in der Diezmannstraße wackeln, sah es für BeachL nicht rosig aus. „Wir wären aufgeschmissen gewesen. Also mussten wir das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen“, erzählt Christian Rudolf, Vorstandsvorsitzender. Am Ende war die Suche nach neuen Plätzen erfolgreich.



Baggern, pritschen, schmetterten: Beachvolleyballer in Aktion

Mehr Infos: www.beachl.de

www.facebook.com/beachl.leipzig

BEACHLe.V.

SKATEPARK AM HEIZHAUS

Eine der besten Anlagen Deutschlands

Vom 20. bis 22. Mai wird der Skatepark Parkallee im Herzen von Grünau offiziell eröffnet. Schon seit Dezember können sich Skateboarder, BMX-, Inliner-, und Rollerfahrer dort austoben. Sogar eine Olympia-Teilnehmerin war schon zu Besuch.

Transitions, San-Francisco-Trail, Bankflächen, Bowls, Tables und weitere Obstacles (Hindernisse): Der neue Skatepark in Leipzig-Grünau setzt Maßstäbe. „In ganz Mitteldeutschland gibt es keine vergleichbare Anlage“, sagt Sven Bielzig, Vorsitzender des im Heizhaus beheimateten Urban Souls e. V. und fügt hinzu: „Und auch deutschlandweit muss sie keinen Vergleich scheuen.“

Auf rund 4.500 Quadratmetern kann sich die Roller-, Inliner-, Skateboard- und BMX-Szene seit Dezember austoben. Sogar Rollstuhlfahrer können einige Elemente nutzen. Hinzu kommen Angebote für Streetball, Tischtennis und Calisthenics sowie

”

In Mitteldeutschland gibt es keine vergleichbare Anlage.“

Sven Bielzig

ein parkähnlicher Bereich. Das Feedback sei bisher überragend, berichtet Bielzig. „Aber der Nutzungsdruck ist mit teilweise 150 Leuten am Tag auch sehr hoch.“

IMMER MEHR WEIBLICHE SKATER

Der 40-Jährige spricht sich für weitere dezentrale Parks aus. Neben dem Conne Island oder der Mini-Anlage am Richard-Wagner-Platz gab es bisher kaum Möglichkeiten. Deutlich zu wenig für eine Szene, die Bielzig auf



Auch Calisthenics-Fans kommen im neuen Skatepark Grünau auf ihre Kosten

3.000 Personen schätzt. Tendenz steigend – auch weil immer mehr junge Frauen ihre Liebe fürs Skaten oder BMX-Fahren entdecken.

Zumindest wurde in Liebertwolkwitz bereits eine kleine Anlage gebaut, genau wie in Markkleeberg, in Paunsdorf wird 2022 eine Anlage fertig geplant. Bielzig freut sich, dass die Verwaltung endlich reagiert hat. Der Stadtrat hatte ein Skatepark-Entwicklungskonzept beschlossen, welches dieses Jahr fertiggestellt sein soll und die Weichen für die Zukunft stellt.

OLYMPIONIKIN SKATET IN GRÜNAU

Ein solches Signal würde der Szene vermutlich weiteren Auftrieb verschaffen. Das betrifft nicht nur Jugendkultur und Freizeitsportler, sondern auch die sportlichen Strukturen, die sich immer weiter professionalisieren. Schon jetzt arbeiten bei Urban Souls vier lizenzierte Trainer, im September findet in Grünau ein Qualifikationslauf zur Deutschen Meisterschaft statt.

Und Olympia-Teilnehmerin Lilly Stoephasius aus Berlin ist zum Skaten auch schon vor Ort gewesen. Vielleicht wird es irgendwann sogar eine Top-Fahrerin aus Leipzig geben. „Daran arbeiten wir jetzt“, sagt Heizhaus-Chef Sven Bielzig. [fri]

Mehr Infos: www.heizhaus-leipzig.de



JUBILÄUM UND SPORTBÖRSE

Wir feiern am 31.5. unser 2-jähriges Bestehen unseres Sportgeschäftes in der Lagerhofstraße 4. Es wird 2 tolle Aktionswochen geben und unsere 2. Sportbörse am 18. Juni 2022, dem Flohmarkt für Sportartikel. Zur Sportbörse kannst du gebrauchte oder neue Sportartikel vorbeibringen, mit deinen Sportbuddies zum Stöbern vorbeikommen und gemütlich shoppen und Schnäppchen ergattern. Weitere Informationen zu unserem Sportartikel-Flohmarkt findest du auf unserer Website: www.allinsports.de/company/sport-market



NORDIC SKATES

Bringe dein Herz-Kreislauf-System und deine müden Knochen in Schwung mit einer Skate-Runde entlang der Kanäle, Seen oder durch die Parks von Leipzig. Für alle Crossskate-Fans können wir dieses Jahr den POWERSLIDE XC SKELETON empfehlen. Als Kombination zwischen Inlineskaten und Langlaufen kann er als Trainingsweiterung eingesetzt werden oder einfach nur, um Touren abseits perfekt asphaltierter Straßen fahren zu können. Du brauchst dafür nur Stöcke und deine eigenen Schuhe. Powerslide, 339,00 €

DIE RICHTIGEN LAUSCHUHE FINDEN

Lass dich von unserem kompetenten Team ausführlich beraten. Denn erst mit dem optimal zu dir passenden Laufschuh kommst du so richtig in den Laufgenuss. Vielleicht führt deine Lieblingslaufstrecke auch bei uns am Laden in Leipzig vorbei. Überzeuge dich selbst von unserem vielfältigen Angebot aus intensiver Beratung, dynamischer Fußanalyse, Sohlenanpassung sowie ein exklusives Sortiment an Top-Laufschuhmodellen von Mizuno, Craft, Infinite Running, Nike oder Adidas. Wir freuen uns auf dich!



NACHHALTIGE WANDERBEKLEIDUNG UND 7-SEENWANDERUNG

Bei All in Sports findest du funktionale und umweltfreundliche Outfits, die dich durch die Wandersaison führen. Mit dabei ist die Outdoor-Marke Picture Organic Clothing, ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Weitere Marken wie Craft oder Adidas Terrex kannst du zur 7-Seenwanderung direkt testen. Begleite uns am Samstag, 7.5.2022, auf 18 km von Leipzigs Süden in die City. Anmeldung zum Testen über www.7seen-wanderung.de (Tour G6) oder über www.allinsports.de/company/store.
Jacke: Picture Organic Clothing, 160,00 €

Tech-Check

Technik und Training gehen Hand in Hand – mit Apps, Gadgets und Fitnessgeräten können Workouts nicht nur abwechslungsreicher, sondern auch effektiver gestaltet werden. Fünf innovative Produkte stellen wir hier vor, mehr gibt's im Onlineshop: www.allinsports.de – sogar mit Lieferung am selben Tag innerhalb Leipzigs.

POWERED BY

 **ALL IN SPORTS**
AUS FREUDE AN BEWEGUNG



WAKEBOARDS

Mit Slingshot und Goodboards haben wir diese Saison wieder tolle und stylische Bretter in unserem Sportgeschäft. Für anspruchsvolle Fahrer können wir dieses Jahr das „Bearden“ von Slingshot (siehe Foto) oder das „Dude“ von Goodboards empfehlen. Die Wakeboards von Goodboards werden vor allem nur in Handarbeit und als kleine Serie produziert und das nur in Europa. Überzeuge dich selbst und komm gern vorbei. Auch zum Testen haben wir Boards im Shop. Slingshot und Goodboards.
Preise: Slingshot 639,00 €, Goodboards 659,00 €



All in Sports: Lagerhofstraße 4, Leipzig, Mo–Do 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–16:00 Uhr
Mehr Infos und Onlineshop: www.allinsports.de



Ayleena Jung,
Ehefrau, Mutter von zwei Töchtern
und einem wilden Parson Russell,
Journalistin, Yogalehrerin

Zeit, unsere Ressourcen aufzufüllen

Das Leben ist schön, aber anstrengend. Grundsätzlich. Und jetzt hat es uns seit einiger Zeit deutlich existenzieller getroffen und trifft es noch. Die Pandemie hat viele Menschen an ihre Grenzen gebracht und auch mich zähle ich dazu. Wie wird es weitergehen? Wie werden unsere Kinder auf dieser Welt leben und werden wir das als Gesellschaft schaffen? Und zwar nicht irgendwie, sondern auch noch gut. Nun lehrt uns die gesamtpolitische Situation, der Angriffskrieg auf die Ukraine, wie relativ sogar eine Pandemie sein kann.

Dennoch oder gerade deswegen ist es an der Zeit, unsere Ressourcen aufzufüllen, uns zu stärken, damit wir wieder resilienter werden. Die Zeiten werden nicht schnell wieder leicht – aber wir können sie souveräner meistern. Stark zu sein fühlt sich einfach besser an. Für uns, für unsere Kinder, den Partner, die Eltern und Großeltern, die Menschen im Umfeld, für uns, als Teil der Gesellschaft und auch – ganz aktuell – als Teil von Europa.

Darf man sich überhaupt in dieser angespannten Zeit schönen Dingen zuwenden? Lachen, auf Konzerte gehen, zu Sportveranstaltungen, zur Kunstausstellung oder zum Tanzunterricht? Viele sind verunsichert. Ich denke: ja! Das dürfen wir und das sollten wir! Meine Ressourcen kann ich mit Yoga und Meditation auffüllen. Yoga kann nicht alles, aber es kann vieles. Yoga ist ein guter Hinführer, weil ich mit mir selbst in Kontakt trete. Yoga beginnt mit Zuhören. Es lässt mich achtsam werden mit meiner Reaktion. Yoga ist für mich ein Wegweiser und macht mich glücklich, weil ich etwas tue, was mich meiner Qualität näherbringt. Es ist Bewegung, es ist Atem, es ist wieder zu spüren, es ist Verbindung zwischen mir und der Welt, es ist Freiheit in mir selbst und für jeden ist es noch etwas Individuelles.

Eine meiner Lieblingsgeschichten bis heute ist Frederick. Die Maus, die für schlechte Zeiten Farben, Gerüche und Worte sammelt. „Denn als das letzte Korn gegessen war, blieb den Mäusen nichts mehr und es wurde kälter und kälter ...“ Frederick erzählt den Mäusen von den schönsten Farben und schenkt ihnen die schönsten Worte. Und auch, wenn diese Situation nicht mit unserer ersten vergleichbar ist, hat sie doch einen Hinweis, der uns guttut: geistige Vorräte zu sammeln und unsere Ressourcen wieder aufzufüllen.

Impressum



Herausgeber: Ahoi Leipzig und
Olympiasport Leipzig GmbH

AHOI LEIPZIG
Stadtmagazin für Leipzig und Region
erscheint bei Media-Dampfer –
Verlag und Beratung
Nikolaistraße 12–14, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 3 41 / 23 49 87 08
info@ahoi-leipzig.de
www.ahoi-leipzig.de

OLYMPIASPORT LEIPZIG GMBH
www.sportstadt-leipzig.de
presse@osl-leipzig.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):
Stefan Felgenhauer

Gerichtsstand: Leipzig

Redaktion: Heike Fiedler [hfi],
Thomas Fritz [fri], Katja Junghans
[kaj], Ullrich Krömer [ukr], Sabrina
Stasch [sas], Christian Vock [chv]
GAST DIESER AUSGABE:
Ayleena Jung

Redaktionsschluss: 19.04.2022

Layout: Maja Schollmeyer

Lektorat: Dr. Sandra Meinzenbach

Vertrieb: Gangart Werbung GmbH

Druck: NEEF + STUMME GmbH

Auflage: 41.000 Exemplare

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächster ET: 01.08.2022

Anzeigenschluss: 16.07.2022

Anzeigen: anzeigen@ahoi-leipzig.de

Anzeigenpreisliste: Es gelten die
aktuellen Mediadaten vom 1.1.2022.
Für unverlangt eingesandte Fotos,
Illustrationen oder Manuskripte
übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck von Texten, Bildern oder
vom Verlag gestalteter Anzeigen nur
mit schriftlicher Genehmigung.



Unser Magazin
SPORT STADT LEIPZIG ist auch
der aktuellen Ausgabe
der Ahoi Leipzig beigelegt.

**GLEICHE
LEIDENSCHAFT.**

NEUE FREIHEIT.

Ändert nicht dich, ändert dein Leben.

NEU:
Ziehung jeden
DIENSTAG
und
FREITAG!

**EURO
JAGHPOT**

In allen Annahmestellen, mit der App
oder auf sachsenlotto.de

 **LOTTO®**

SACHSENLOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und www.sachsenlotto.de

Die Gewinnchance auf den Höchstgewinn beträgt rd. 1:140 Mio.

Vierbeiner-Flow

Und was gibt dir Energie?



Maximiere deine Lebensenergie! Tauche ein in die Themenwelten unserer regionalen Partner und lade deine Akkus auf, z. B. mit alltagstauglichen Workouts für dein Wohlbefinden.



www.L.de/ZiemlichBesteEnergie

Leipziger
Stadtwerke